



- Periodenergebnis 14,7 % unter Vorjahreswert
- Deutlicher Ergebnisrückgang bei MM Karton infolge starken Kostendrucks und zunehmender Minderauslastung
- MM Packaging gut behauptet
- Kurzfristige und volatile Planung der Kunden schränkt Prognosemöglichkeiten deutlich ein
- Dividendenerhöhung für laufendes Geschäftsjahr bekräftigt
- Wachstumskurs wird fortgesetzt

# BERICHT ZUM DRITTEN QUARTAL 2008

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2007	
Umsatzerlöse	1.338,8	1.292,5	+3,6 %
EBITDA	173,7	196,9	-11,8 %
EBITDA Margin (%)	13,0 %	15,2 %	
Betriebliches Ergebnis	110,9	132,2	-16,1 %
Operating Margin (%)	8,3 %	10,2 %	
Ergebnis vor Steuern	113,7	134,3	-15,3 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(35,3)	(42,4)	
Periodenüberschuss in % Umsatzerlöse	78,4 5,9 %	91,9 7,1 %	-14,7 %
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	3,53	4,11	
Cash Earnings	141,5	156,5	-9,6 %
Cash Earnings Margin (%)	10,6 %	12,1 %	
Investitionen	70,3	69,4	+1,3 %
Abschreibungen	64,1	65,6	-2,3 %

	Abschlussstichtag	
	30.9.2008	31.12.2007
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	937,4	933,9
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.479,1	1.533,5
Eigenkapitalausstattung (%)	63,4 %	60,9 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	176,7	172,5
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.181,4	1.658,3
Mitarbeiter	8.274	8.657

# Konzernbericht

## **SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,**

Wie angekündigt war die Ergebnisentwicklung Ihres Unternehmens im dritten Quartal durch weiteren Kostendruck aus dem Anstieg der rohölpreisabhängigen Inputfaktoren, insbesondere Erdgas, sowie durch deutlich zunehmende marktbedingte Stillstände in der Kartonproduktion geprägt. Damit setzte sich erwartungsgemäß die bereits seit vier Quartalen dokumentierte Marktabschwächung bei gleichzeitig hohem Kostendruck fort. Mit 78,4 Mio. EUR lag der Periodenüberschuss für die ersten drei Quartale 2008 um 14,7 % unter dem Vorjahreswert.

Während wir bei MM Packaging durch Mehrumsatz und Produktivitätssteigerungen noch eine Stabilisierung des Ergebnisses erreichen konnten, war dies bei MM Karton vor allem aufgrund von Stillstandskosten im dritten Quartal und gestiegener Energiepreise nicht möglich. MM Karton verfolgt daher seit Herbst eine Kartonpreiserhöhung, deren Gesamteffekt nicht vor dem ersten Quartal 2009 absehbar ist.

Aufgrund der Erwirtschaftung eines anhaltend ergiebigen Cash Flows bestätigen wir die Fortsetzung der dynamischen Dividendenpolitik für das laufende Jahr.

Für die bevorstehende Periode der weiteren konjunkturellen Abkühlung stehen die Sicherung unseres Vermögens sowie die Fortsetzung des Wachstumskurses im Vordergrund. Die Stärke unserer Bilanz und unserer Marktposition eröffnet uns gute Chancen für neue Möglichkeiten.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns konnten durch den leichten Mengenwuchs in beiden Divisionen um 3,6 % auf 1.338,8 Mio. EUR (Q1-3 2007: 1.292,5 Mio. EUR) gesteigert werden.

### KONZERNUMSATZ NACH REGIONEN (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2007
Westeuropa	67,4 %	69,4 %
Osteuropa	24,4 %	24,4 %
Asien	3,9 %	2,5 %
Sonstige Übersee	4,3 %	3,7 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Das betriebliche Ergebnis reduzierte sich um 16,1 % auf 110,9 Mio. EUR (Q1-3 2007: 132,2 Mio. EUR). Dieser Rückgang resultiert aus dem stark gesunkenen Ergebnisbeitrag der Kartonerzeugung infolge eines signifikanten Anstiegs der Inputfaktorkosten und sinkender Auslastung im dritten Quartal sowie dem Wegfall des Ergebnisbeitrags der verkauften Altpapierbeteiligungen.

Im ersten Quartal wurden Stilllegungsaufwendungen für das bulgarische Kartonwerk MM Nikopol in Höhe von 22,6 Mio. EUR sowie Erträge aus Beteiligungsveräußerungen von 20,0 Mio. EUR aus dem Verkauf des Altpapierunternehmens Joh. Spiels und der Altpapierbeteiligungen „Papyrus-Gruppe“ und Parek verzeichnet.

In einem für Veranlagungen kritischen Umfeld wurden weiterhin stabile Finanzerträge in Höhe von 10,7 Mio. EUR (Q1-3 2007: 10,5 Mio. EUR) erzielt. Diesen standen Finanzaufwendungen von -5,6 Mio. EUR (Q1-3 2007: -6,7 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 113,7 Mio. EUR nach 134,3 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahrs.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag reduzierten sich von 42,4 Mio. EUR auf 35,3 Mio. EUR. Der effektive Konzernsteuersatz lag trotz des geringeren deutschen Körperschaftsteuersatzes mit 31,0 % nur knapp unter dem Vorjahr (Q1-3 2007: 31,6 %). Dieser Effekt ist insbesondere auf die Besteuerung einmaliger Erträge aus Beteiligungsveräußerungen im ersten Quartal zurückzuführen.

Der Periodenüberschuss betrug somit 78,4 Mio. EUR nach 91,9 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Hieraus errechnet sich bei einem einfachen gewichteten Durchschnitt von 21.751.850 Aktien im Umlauf ein Gewinn je Aktie von 3,53 EUR (Q1-3 2007: 4,11 EUR).

## **VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT**

Das Eigenkapital des Konzerns belief sich per 30. September 2008 auf 937,4 Mio. EUR nach 933,9 Mio. EUR zum Jahresende 2007. Dieser nur leichte Anstieg trotz hohen Periodenergebnisses resultiert primär aus dem Erwerb eigener Aktien sowie der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2007.

Die Finanzverbindlichkeiten wurden durch Nettotilgungen um 51,8 Mio. EUR auf 130,7 Mio. EUR reduziert (31. Dezember 2007: 182,5 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns beliefen sich per 30. September 2008 auf 307,4 Mio. EUR (31. Dezember 2007: 355,0 Mio. EUR), so dass der Konzern eine Nettoliquidität von 176,7 Mio. EUR (31. Dezember 2007: 172,5 Mio. EUR) aufweist. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich vor allem infolge der Schließung der Kartonfabrik Nikopol und Beteiligungsveräußerungen von 675,8 Mio. EUR per 31. Dezember 2007 auf 648,0 Mio. EUR per 30. September 2008. Aufgrund höherer Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien und die Dividende lagen die kurzfristigen Vermögenswerte mit 831,1 Mio. EUR um 26,6 Mio. EUR unter dem Wert zum Jahresende 2007 (31. Dezember 2007: 857,7 Mio. EUR).

## **CASH FLOW ENTWICKLUNG**

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erreichte 120,2 Mio. EUR und war damit um 28,9 Mio. EUR höher als im Vorjahr. Dieser Zuwachs resultiert insbesondere aus der Reduktion des Working Capital und geringeren Auszahlungen für Ertragsteuern.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich von +20,7 Mio. EUR auf -152,3 Mio. EUR. Diese Veränderung ist vor allem auf den Erwerb von österreichischen Bundesanleihen zurückzuführen.

Die Nettoauszahlungen für den Erwerb von materiellen und immateriellen Vermögenswerten lagen mit -70,9 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2007: -66,8 Mio. EUR). Neue Maschinen und Erweiterungsbauten in der Kartonverarbeitung bildeten den Schwerpunkt in der Investitionstätigkeit.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -127,7 Mio. EUR nach -61,0 Mio. EUR im Vorjahr. Der verstärkte Mittelabfluss ergibt sich vor allem aus höheren Nettotilgungen von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und Auszahlungen für eigene Aktien.

## **VERLAUF DES DRITTEN QUARTALS**

Ein starker Anstieg der Energiepreise und hohe Stillstandskosten bei weitgehend stabilen Verkaufspreisen kennzeichneten die Entwicklung von MM Karton im dritten Quartal. Mit 86 % lag die durchschnittliche Kapazitätsauslastung deutlich unter dem Wert des Vorquartals (Q2 2008: 96 %; Q3 2007: 99,5 %). Die Entspannung auf den Faserstoffmärkten, insbesondere bei Altpapier, setzte sich nur sehr langsam fort. Die Operating Margin von MM Karton reduzierte sich trotz höchster Preisdisziplin auf 2,0 % nach 5,3 % im zweiten Quartal (Q3 2007: 8,2 %).

MM Packaging entwickelte sich wie erwartet stabil und erzielte eine Operating Margin von 10,1 % (Q2 2008: 9,6 %; Q3 2007: 10,9 %).

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns belief sich auf 30,6 Mio. EUR nach 35,9 Mio. EUR im zweiten Quartal (Q3 2007: 46,7 Mio. EUR). Der Periodenüberschuss reduzierte sich im Vergleich zum Vorquartal von 28,1 Mio. EUR auf 23,0 Mio. EUR (Q3 2007: 32,7 Mio. EUR).

## **AUSBLICK**

Vor dem Hintergrund einer erwarteten Deflation planen unsere Kunden extrem kurzfristig und volatil. Demzufolge ist auch zum heutigen Zeitpunkt noch keine Ergebniseinschätzung für das Gesamtjahr möglich. Saisonbedingt rechnen wir im vierten Quartal jedenfalls mit einem niedrigeren Ordereingang als in den Vorquartalen. Dementsprechend sind im gesamten Konzern umfangreiche temporäre Abstellmaßnahmen für die zweite Dezemberhälfte geplant.

Die prognostizierte Trendwende bei den Kosten zum Jahreswechsel sehen wir bei Altpapier und Energie bereits bestätigt. Dies könnte den Ergebniseffekt einer weiteren Verschärfung der Nachfragesituation vorübergehend abfedern.

Der Konzern hat sich für die nächsten Perioden auf einen Rückgang im Konsum eingestellt und entsprechende Maßnahmen vorbereitet. Der Fokus unserer Investitionen bleibt auf Kostensenkungsmaßnahmen sowie Wachstum in neuen Märkten am Rande Europas gerichtet.

Die Chancen für die Gewinnung von Neugeschäft und Akquisitionen stehen gut. Wir haben ausreichende Mittel und Ressourcen, diese zum richtigen Zeitpunkt zu nutzen. MM wird den Wachstumskurs fortsetzen.

## DIVISIONEN

### MM Karton

Vor dem Hintergrund abnehmender Nachfrage hat sich der Planungshorizont unserer Kunden im Jahresverlauf drastisch verkürzt. Der durchschnittliche Auftragsstand in den ersten drei Quartalen 2008 belief sich auf 54.000 Tonnen nach einem atypisch hohen Wert von 188.000 Tonnen im Vorjahr. Trotz größtmöglicher Preisdisziplin gelang es MM Karton aber seine Marktanteile weiter zu behaupten.

Aufgrund der sehr zufrieden stellenden Absatzleistung in der ersten Jahreshälfte lag die verkaufte Tonnage zum Periodenstichtag mit 1.240.000 Tonnen noch knapp über dem Vorjahreswert (Q1-3 2007: 1.230.000 Tonnen). Rund 80 % davon wurden in Europa und 20 % auf den außereuropäischen Exportmärkten abgesetzt (Q1-3 2007: 85 %; 15 %). Die produzierte Menge ging demgegenüber um 3,3 % auf 1.228.000 Tonnen (Q1-3 2007: 1.270.000 Tonnen) leicht zurück, womit die Kapazitäten von MM Karton im Durchschnitt zu 93 % (Q1-3 2007: 98 %) ausgelastet waren. Konnten die Maschinenstillstände vor den Sommermonaten noch auf kleinere Werke beschränkt werden, sind seit Jahresmitte alle Werke von selektiven Abstellmaßnahmen betroffen.

Auf der Beschaffungsseite mussten vor allem bei Energie, insbesondere Erdgas, und anderen rohölpreisabhängigen Inputfaktoren weitere signifikante Preisanstiege verzeichnet werden. Die erwartete Entspannung bei den Altpapierpreisen entwickelte sich vorerst nur sehr verhalten.

Die Umsatzerlöse stiegen bei weitgehend konstanten Durchschnittspreisen mengenbedingt nur leicht von 683,1 Mio. EUR auf 687,2 Mio. EUR. Demgegenüber ist das betriebliche Ergebnis aufgrund des starken Kostenanstiegs um 37,9 % deutlich von 56,0 Mio. EUR auf 34,8 Mio. EUR zurückgegangen. Die Operating Margin reduzierte sich dabei auf 5,1 % (Q1-3 2007: 8,2 %).

#### DIVISIONSKENNZAHLEN MM KARTON (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2007	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	687,2	683,1	+0,6 %
Betriebliches Ergebnis	34,8	56,0	-37,9 %
Operating Margin (%)	5,1 %	8,2 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.240	1.230	+0,8 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.228	1.270	-3,3 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

## MM Packaging

Im Gleichklang mit der zunehmenden konjunkturellen Abschwächung hat sich auch auf dem europäischen Faltschachtelmarkt schrittweise eine deutlich verhaltenere Disposition der Kunden eingestellt. Viele unserer Kunden aus der Konsumgüterindustrie verspüren bereits in unterschiedlichem Ausmaß beginnende Konsumzurückhaltung.

Aufgrund von Marktanteilsgewinnen, insbesondere der im Vorjahr akquirierten Neugeschäfte, gelang es MM Packaging in der Berichtsperiode weiterhin überproportional zum Markt zu wachsen.

Die verarbeitete Tonnage erhöhte sich um 3,1 % auf 505.000 Tonnen (Q1-3 2007: 490.000 Tonnen).

Durch den erfreulichen Volumenzuwachs und laufende Verbesserungen in der Produktivität gelang es MM Packaging trotz anhaltender Herausforderungen aus Kosten- und Preisdruck die Ergebnisse insgesamt vorerst weitgehend zu stabilisieren. Weitere Einsparungen und Optimierungen im Standortverbund werden aber gefordert sein.

In diesem Zusammenhang wird die Produktion des russischen Faltschachtelwerkes MM Packaging St. Petersburg im Dezember 2008 auf den Standort des größeren Schwesterbetriebs MM Polygrafoformlenie Packaging, St. Petersburg, verlagert werden.

Die Umsatzerlöse verzeichneten einen Zuwachs von 5,4 % bzw. 38,8 Mio. EUR auf 755,3 Mio. EUR. Infolge höherer Kosten und Verschiebungen im Absatzmix blieb das betriebliche Ergebnis mit 76,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Die Operating Margin belief sich damit auf 10,1 % (Q1-3 2007: 10,6 %).

### DIVISIONSKENNZAHLEN MM PACKAGING (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2007	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	755,3	716,5	+5,4 %
Betriebliches Ergebnis	76,1	76,2	-0,1 %
Operating Margin (%)	10,1 %	10,6 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	505	490	+3,1 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

### Expansion Türkei

Strategiegemäß setzte MM Packaging die Expansion in wachsenden Märkten fort und hat 60 % am türkischen Faltschachtelproduzenten Superpak mit Sitz in Izmir erworben. Mit der Akquisition des gut eingeführten Faltschachtelproduzenten erfolgte der Eintritt in den dynamischen türkischen Verpackungsmarkt für Konsumgüter. Das Unternehmen wird im vierten Quartal in den Konzern bzw. die Division integriert.



# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2008	1.7. - 30.9.2007	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2007
Umsatzerlöse	443.809,0	455.246,2	1.338.753,5	1.292.453,4
Herstellungskosten	(354.928,7)	(348.767,9)	(1.052.542,5)	(985.913,6)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>88.880,3</b>	<b>106.478,3</b>	<b>286.211,0</b>	<b>306.539,8</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3.023,7	3.157,8	8.916,3	7.345,9
Vertriebskosten	(42.426,3)	(44.209,0)	(127.407,8)	(127.386,7)
Verwaltungskosten	(18.701,2)	(18.562,2)	(56.165,9)	(53.705,1)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(189,8)	(198,2)	(641,6)	(582,7)
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>30.586,7</b>	<b>46.666,7</b>	<b>110.912,0</b>	<b>132.211,2</b>
Erträge aus Beteiligungsveräußerungen	0,0	0,0	19.992,1	0,0
Stilllegungsaufwendungen	0,0	0,0	(22.578,8)	0,0
Finanzerträge	3.354,3	3.719,3	10.718,8	10.472,8
Finanzaufwendungen	(1.513,6)	(2.236,7)	(5.599,2)	(6.743,2)
Sonstiges Ergebnis – netto	(65,4)	(1.016,0)	229,4	(1.668,4)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>32.362,0</b>	<b>47.133,3</b>	<b>113.674,3</b>	<b>134.272,4</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9.343,8)	(14.444,2)	(35.279,9)	(42.399,9)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>23.018,2</b>	<b>32.689,1</b>	<b>78.394,4</b>	<b>91.872,5</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	22.402,7	31.984,2	76.735,8	90.491,3
Minderheitsanteile	615,5	704,9	1.658,6	1.381,2
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>23.018,2</b>	<b>32.689,1</b>	<b>78.394,4</b>	<b>91.872,5</b>
<b>Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:</b>				
einfach und verwässert (in EUR)	1,04	1,45	3,53	4,11

# Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
		30.9.2008	31.12.2007
<b>AKTIVA</b>			
Sachanlagen	3	573.452,4	598.803,0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		1.797,3	1.913,0
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	3	55.516,5	55.919,6
Marktgängige Wertpapiere		2.364,7	1.540,4
Sonstige Finanzanlagen		5.644,4	6.123,3
Latente Steuern		9.190,0	11.529,0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>647.965,3</b>	<b>675.828,3</b>
Vorräte		236.278,8	252.733,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		248.202,0	203.880,6
Forderungen aus Ertragsteuern		11.445,3	9.686,3
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		30.165,3	37.871,2
Marktgängige Wertpapiere		114.231,0	3.000,0
Zahlungsmittel		190.781,7	350.494,1
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>831.104,1</b>	<b>857.665,7</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>1.479.069,4</b>	<b>1.533.494,0</b>
<b>PASSIVA</b>			
Grundkapital		88.000,0	88.000,0
Kapitalrücklagen		168.453,4	168.453,4
Eigene Anteile	5	(33.546,3)	(100,1)
Gewinnrücklagen		690.215,9	650.462,3
Sonstige Rücklagen		(794,0)	(185,3)
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile</b>		<b>912.329,0</b>	<b>906.630,3</b>
Minderheitsanteile		25.090,8	27.265,8
<b>Eigenkapital</b>		<b>937.419,8</b>	<b>933.896,1</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6	73.940,0	114.329,1
Sonstige langfristige Rückstellungen		77.476,9	81.172,7
Latente Steuern		36.753,9	39.976,8
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>188.170,8</b>	<b>235.478,6</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6	56.792,7	66.631,2
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6	0,0	1.540,0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		6.757,7	4.199,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		145.029,8	157.831,1
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		40.112,9	53.800,1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		104.785,7	80.117,0
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>353.478,8</b>	<b>364.119,3</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>541.649,6</b>	<b>599.597,9</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>1.479.069,4</b>	<b>1.533.494,0</b>

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

		1. - 3. Quartal							
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile					Gesamt	Minderheitsanteile	Gesamtes Eigenkapital
(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>			
<b>Stand am 1. Januar 2008</b>		<b>88.000,0</b>	<b>168.453,4</b>	<b>(100,1)</b>	<b>650.462,3</b>	<b>(185,3)</b>	<b>906.630,3</b>	<b>27.265,8</b>	<b>933.896,1</b>
Periodenüberschuss					76.735,8		76.735,8	1.658,6	78.394,4
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern						(608,7)	(608,7)	(41,7)	(650,4)
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>76.735,8</b>	<b>(608,7)</b>	<b>76.127,1</b>	<b>1.616,9</b>	<b>77.744,0</b>
Dividenden	5				(36.982,2)		(36.982,2)	(1.181,0)	(38.163,2)
Unternehmenskäufe und -veräußerungen							0,0	(2.610,9)	(2.610,9)
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten	5			(33.446,2)			(33.446,2)		(33.446,2)
<b>Stand am 30. September 2008</b>		<b>88.000,0</b>	<b>168.453,4</b>	<b>(33.546,3)</b>	<b>690.215,9</b>	<b>(794,0)</b>	<b>912.329,0</b>	<b>25.090,8</b>	<b>937.419,8</b>
<b>Stand am 1. Januar 2007</b>		<b>87.240,0</b>	<b>169.213,4</b>	<b>(54.477,3)</b>	<b>623.189,5</b>	<b>3.504,4</b>	<b>828.670,0</b>	<b>22.796,2</b>	<b>851.466,2</b>
Periodenüberschuss					90.491,3		90.491,3	1.381,2	91.872,5
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern						(1.724,1)	(1.724,1)	(517,5)	(2.241,6)
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>90.491,3</b>	<b>(1.724,1)</b>	<b>88.767,2</b>	<b>863,7</b>	<b>89.630,9</b>
Dividenden					(30.827,5)		(30.827,5)	(1.259,3)	(32.086,8)
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaftern							0,0	2.679,8	2.679,8
Unternehmenskäufe und -veräußerungen							0,0	(411,5)	(411,5)
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln		8.760,0	(8.760,0)				0,0		0,0
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten				(2.281,7)			(2.281,7)		(2.281,7)
Einzug eigener Anteile		(8.000,0)	8.000,0	56.759,0	(56.759,0)		0,0		0,0
<b>Stand am 30. September 2007</b>		<b>88.000,0</b>	<b>168.453,4</b>	<b>0,0</b>	<b>626.094,3</b>	<b>1.780,3</b>	<b>884.328,0</b>	<b>24.668,9</b>	<b>908.996,9</b>

<sup>1)</sup> Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus der Marktwertbewertung von Wertpapieren und derivativen Finanzinstrumenten sowie Währungsumrechnungsdifferenzen.

# Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

		1. - 3. Quartal	
(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2007
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	7	120.247,3	91.320,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(152.275,3)	20.714,0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(127.655,8)	(61.042,9)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		(28,6)	(542,5)
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel (&lt; 3 Monate)</b>		<b>(159.712,4)</b>	<b>50.448,7</b>
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenanfang		350.494,1	292.427,2
<b>Zahlungsmittel (&lt; 3 Monate) zum Periodenende</b>		<b>190.781,7</b>	<b>342.875,9</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:</b>			
Kurz- und langfristige marktgängige Wertpapiere		116.595,7	4.162,8
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>		<b>307.377,4</b>	<b>347.038,7</b>

# Konzernanhang

## **(1) RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDLAGEN**

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 erstellt. Die seit dem 1. Januar 2008 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## **(2) UNTERNEHMENSVERKÄUFE UND –STILLEGUNGEN**

Die Division MM Karton hat im Februar 2008 den 100 %-Anteil an der Joh. Spiels & Co GmbH bzw. im März 2008 die Mehrheitsbeteiligungen in Höhe von 63,34 % an der „Papyrus“ Altpapierservice Handelsgesellschaft m.b.H. und deren beiden Tochtergesellschaften sowie die Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 94,45 % an der PAREK Papierverwertungsgesellschaft m.b.H. veräußert. Die genannten Gesellschaften sind im Bereich Altpapiersammlung und -handel vorwiegend in Österreich tätig.

Aus diesen Transaktionen resultiert ein Gewinn vor Steuern in Höhe von Tsd. EUR 19.992,1.

In Bulgarien wurde in der Division MM Karton die Stilllegung der Produktion bei der Mayr-Melnhof Nikopol A.D. eingeleitet.

Aufgrund dieser Maßnahme wurden in den ersten drei Quartalen 2008 Stilllegungsaufwendungen betreffend die Wertberichtigung bei Gebäuden und technischen Anlagen in Höhe von Tsd. EUR 22.578,8 ergebniswirksam erfasst.

## **(3) ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS**

Der Konzern hat in den ersten drei Quartalen 2008 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 70.293,0 (Q1-3 2007: Tsd. EUR 69.412,3) erworben.

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“, „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ und „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ beliefen sich auf Tsd. EUR 64.144,7 (Q1-3 2007: Tsd. EUR 65.635,7). Der Rückgang der Sachanlagen seit Jahresende 2007 ist im Wesentlichen auf die Stilllegung des Standortes Nikopol zurückzuführen.

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmenwerte)“ stellt sich wie folgt dar:

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2008	31.12.2007
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	219.119,0	216.797,6
Technische Anlagen und Maschinen	275.704,0	300.508,0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.615,0	31.997,5
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	49.014,4	49.499,9
<b>Sachanlagen</b>	<b>573.452,4</b>	<b>598.803,0</b>

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2008	31.12.2007
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	2.599,0	3.035,1
Geschäfts(Firmen)werte	51.342,5	50.994,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.575,0	1.890,0
<b>Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts-(Firmen)werte</b>	<b>55.516,5</b>	<b>55.919,6</b>

#### (4) ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. September 2008 Tsd. EUR 22.145,8 (31. Dezember 2007: Tsd. EUR 32.689,3).

#### (5) EIGENKAPITAL

##### Aktienrückkaufprogramm

Der Mayr-Melnhof Konzern erwirbt seit 27. November 2007 eigene Aktien. Dem Aktiengesetz entsprechend beschränkt das Aktienrückkaufprogramm den Erwerb auf maximal 10 % des Grundkapitals der Mayr-Melnhof Karton AG. In den ersten drei Quartalen 2008 wurden 542.442 Aktien um Tsd. EUR 33.446,2 erworben. Damit hielt der Konzern am 30. September 2008 in Summe 543.767 eigene Aktien, das sind 2,47 % des Grundkapitals. Die 14. Ordentliche Hauptversammlung vom 7. Mai 2008 hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien über die Börse oder außerhalb davon bis zum 7. November 2010 ermächtigt und gleichzeitig die im Vorjahr für den Zeitraum vom 25. April 2007 bis zum 25. Oktober 2008 erteilte Ermächtigung widerrufen. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter [www.mayr-melnhof.com](http://www.mayr-melnhof.com) veröffentlicht.

##### Dividende

Für das Jahr 2007 wurde eine Dividende von EUR 1,70 (2006: EUR 1,40 – angepasst an die Anzahl der Aktien nach Split im Verhältnis 1:2) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 21. Mai 2008 fällig war. Bis zum 30. September 2008 wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 36.982,2 (30. September 2007: Tsd. EUR 30.827,5) ausgeschüttet.

## (6) FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>Ende 3. Quartal</b>	Ganzjahr
	<b>30.9.2008</b>	31.12.2007
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	73.940,0	114.329,1
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	56.792,7	66.631,2
<b>Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>130.732,7</b>	<b>180.960,3</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0,0	1.540,0
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>130.732,7</b>	<b>182.500,3</b>

## (7) CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>1. - 3. Quartal</b>	
	<b>1.1. - 30.9.2008</b>	1.1. - 30.9.2007
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	155.708,8	135.805,1
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(35.461,5)	(44.485,0)
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>120.247,3</b>	<b>91.320,1</b>

## (8) ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte in den ersten drei Quartalen 2008 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

## (9) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. September 2008 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 12. November 2008 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

# Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

## MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007	3. Quartal 2007	4. Quartal 2007	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008
Umsatzerlöse	421,3	415,9	455,3	444,5	452,9	442,0	443,9
EBITDA	63,7	65,5	67,7	59,1	62,3	59,4	52,0
EBITDA Margin (%)	15,1 %	15,7 %	14,9 %	13,3 %	13,8 %	13,4 %	11,7 %
Betriebliches Ergebnis	42,2	43,3	46,7	37,2	44,4	35,9	30,6
Operating Margin (%)	10,0 %	10,4 %	10,3 %	8,4 %	9,8 %	8,1 %	6,9 %
Ergebnis vor Steuern	42,9	44,3	47,1	36,6	42,4	38,9	32,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14,2)	(13,7)	(14,5)	(11,9)	(15,1)	(10,8)	(9,4)
Periodenüberschuss	28,7	30,5	32,7	24,7	27,3	28,1	23,0
in % Umsatzerlöse	6,8 %	7,3 %	7,2 %	5,6 %	6,0 %	6,4 %	5,2 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,29 <sup>1)</sup>	1,37	1,45	1,11	1,23	1,26	1,04

<sup>1)</sup> angepasst an die Anzahl der Aktien nach Split 1:2

## DIVISIONEN

### MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007	3. Quartal 2007	4. Quartal 2007	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	219,7	229,6	233,8	241,3	240,0	230,3	216,9
Betriebliches Ergebnis	17,5	19,3	19,2	16,6	18,4	12,1	4,3
Operating Margin (%)	8,0 %	8,4 %	8,2 %	6,9 %	7,7 %	5,3 %	2,0 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	403	417	410	425	427	421	392
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	407	423	440	412	430	427	371

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

### MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007	3. Quartal 2007	4. Quartal 2007	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	236,0	227,1	253,4	242,1	248,7	247,2	259,4
Betriebliches Ergebnis	24,7	24,0	27,5	20,6	26,0	23,8	26,3
Operating Margin (%)	10,5 %	10,6 %	10,9 %	8,5 %	10,5 %	9,6 %	10,1 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	162	157	171	163	165	171	169

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand  
der Mayr-Melnhof Karton AG**

# Die Mayr-Melnhof Aktie

## Relative Performance der MM Aktie 2008 (28. Dezember 2007 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 7. Nov. 2008	50,43
Höchst 2008	76,40
Tiefst 2008	47,21
Kursentwicklung (Ultimo 2007 bis 7. Nov. 2008)	-31,98 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	22 Mio.
Marktkapitalisierung per 7. Nov. 2008 (in Mio. EUR)	1.073,05
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1-3 2008 in Mio. EUR)	3,23

## FINANZKALENDER 2009

18. März 2009	Jahresergebnis 2008
29. April 2009	15. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
6. Mai 2009	Ex-Dividende Tag
13. Mai 2009	Dividendenzahltag
14. Mai 2009	Ergebnisse zum 1. Quartal 2009
19. August 2009	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2009
12. November 2009	Ergebnisse zum 3. Quartal 2009

## IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger): Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmssplatz 6, A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck

Investor Relations

Telefon: +43 1 50136 91180

Telefax: +43 1 50136 91195

e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)

Website: <http://www.mayr-melnhof.com>